

Informationen Referierende

Fachtagung sozialpädagogische Familienbegleitung (spf) Donnerstag, 25. Januar 2024

Key note 1

Hochstrittige Familien, Triangulierungsprozesse und mentalisierungs-inspirierte Interventionen (Referat wird online übertragen)

Referent:

Eia Asen, Prof. Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie, Systemischer Therapeut. Studium der Medizin in Berlin, seit 1973 in London psychiatrisch tätig. Bis 2013 Ärztlicher Direktor des Marlborough Family Service in London, jetzt am Londoner Anna Freud Centre tätig und Gastprofessor am University College London.

Inhalt Referat:

Kinder, die in die chronische Hochstrittigkeit ihrer Eltern verwickelt werden, erleben oft emotionale und/oder häusliche Gewalt, die viele Wurzeln haben mag. Intensive Erregungszustände im Kontext von Bindungsbeziehungen hemmen das reflektierende Mentalisieren und das führt dazu, dass Eltern sozusagen «rot sehen» und unreflektierte Annahmen über die eigene Person und andere Menschen alle weiteren Handlungen beeinflussen. In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie man mit mentalisierungsfördernden Interventionen Eltern helfen kann, ihre Kinder aus einer «Dreieck-Klemme» (Triangulierungsverhältnis) zu befreien.

Key note 2

**Kindesschutz bei hochstrittigen Eltern:
Was ist zu beachten in der Rolle der SPF?**

Referentin:

Diana Wider, Prof.

Juristin und Sozialarbeiterin, Dozentin Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Inhalt Referat:

Kindesschutz ist eine Verbundaufgabe. Im Referat beleuchtet Diana Wider ausgewählte Aspekte, die in der Begleitung von hochstrittigen Eltern beachtet und genutzt werden können. Unter anderem stellt sie zwei Positionierungsoptionen vor, die Fachpersonen im Umgang mit hochstrittigen Eltern einnehmen können – je nachdem ergeben sich andere Vorgehensweisen, Fragen und Arbeitsbeziehungsangebote. Auch die Rollen der KESB, Beistandsperson, Kinderanwält*in, Gutachter*in und SPF-Fachperson werden erläutert und voneinander abgegrenzt. Abgerundet wird das Referat mit Ausführungen zum Kindeswohl, Kindeswille und den Partizipationsformen.

Workshops

Workshop 1

Rechtliche Aspekte zum Kindeswohl bei hochstrittigen Eltern

Workshopleitung: Diana Wider, Prof.
Juristin und Sozialarbeiterin,
Dozentin Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Inhalt

Im Workshop werden die rechtlichen Themen des Referats vom Vormittag «Kindesschutz bei hochstrittigen Eltern – Was ist zu beachten in der Rolle der SPF» anhand von Fragen und Beispielen der Teilnehmenden diskutiert, vertieft und erweitert. Im Vordergrund stehen die rechtlichen Möglichkeiten im Rahmen von SPF-Begleitungen oder in der Triage zu Fachstellen: Kindeswohl und Kindeswille, Meldepflicht bei Kindeswohlgefährdung, rechtliches Instrumentarium der KESB (Weisung zur angeordneten Beratung, Besuchsrechtsbeistandschaft, Begleitetes Besuchsrecht, Erinnerungskontakte), u.a.

Workshop 2

Kindern aus der Klemme helfen

Workshopleitung: Louise Vilén Zürcher
Studium der Entwicklungspsychologie und Medienwissenschaft in Bern, Promotion zu Vulnerabilität x Risikoverhalten bei Prof. Françoise Alsaker und Prof. H.J. Znoj. Arbeitstätigkeit in der Bundesverwaltung und für die KESB im Kanton Solothurn als Behördenmitglied. 2019 Gründung des eigenen Unternehmens dem IFRP – Institut für Familienrechtspsychologie. Im Jahr 2020 Mitgründung des Verein Kinder aus der Klemme Schweiz. Seit 2021 Durchführung des 1. Kinder aus der Klemme Programms als eine der einzigen Alternativen zu Gutachten, zu Mediationen oder zu Familienbegleitung bei elterlicher Hochstrittigkeit.

Inhalt

Im Workshop erfahren Sie, wie es für die Kinder ist, deren Eltern noch immer – zum Teil auch Jahre nach ihrer Trennung – um die Kinder, aber primär wegen sich selbst, streiten. Wenn ein Haarschnitt zu einer Strafanzeige führt, wenn der Kontakt zu einem Elternteil abbricht oder die Kinder an jedem zweiten Freitagabend Bauchschmerzen haben. Sie hören etwas darüber, wie man mit streitenden Eltern arbeiten und was das Netzwerk der Familien bewirken kann, damit es für die Kinder einfacher wird. Gerne übe ich mit den Teilnehmenden meines Workshops, wie mentalisierungsbasiertes Arbeiten mit ganz unterschiedlichen Vätern und Müttern möglich wird, und welche Kraft von einer Gruppe ausgeht, in der alle im Kern dasselbe Problem haben.

FH Zentralschweiz

Workshop 3

Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Familienrat

Workshopleitung: Christa Quick
Sozialpädagogin HF, Koordinatorin im Familienrat,
Geschäftsleiterin Familien Support Bern West

Inhalt

Der Familienrat/Family Group Conference ist ein Entscheidungsfindungsverfahren, in dem das Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe» konsequent umgesetzt wird und die Betroffenen Expert*innen für die Lösung ihrer Probleme sind. Unterstützt werden sie dabei von ihrem helfenden familiären und sozialen Netzwerk. Welche Rolle kommt den Fachpersonen in diesem Ansatz zu und was können sie zum Gelingen beitragen? Kann ein Familienrat durchgeführt werden, wenn die Betroffenen nicht miteinander reden wollen? Gemeinsam werden wir im Workshop diesen und weiteren Fragen nachgehen.

Workshop 4

Die Kraft von Familien entdecken, gerade wenn sie in der Krise stecken

Workshopleitung: Margherita Tinti
Studium der Soziologie und Anthropologie in Wien. 10 Jahre Arbeitserfahrung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit für NGOs und die Vereinten Nationen. Seit 2016 tätig als Coach & Trainerin im Sozialbereich in Amsterdam. Spezialisierung in den Bereichen Familienrat, transkulturelle Systemtherapie, Motivation & Eigenverantwortung und der Yucel-methode.

Inhalt

Im Workshop wird Margherita Tinti die verschiedenen Ansätze und Methoden aus Systemtherapie, Conferencingverfahren und Visualisierung verbinden und aufzeigen, wie man die Kraft und Weisheit, die in Familien stecken, auch und gerade, wenn sie in der Krise sind, anzapfen kann.

Workshop 5

Entfremdung in hochstrittigen Familiensituationen

Workshopleitung: Liselotte Staub, Dr. phil.
Selbständige Psychotherapeutin in Interlaken und Spezialistin für familienrechtspsychologische Fragen im zivilrechtlichen Kinderschutz. Als solche erstellt sie Gutachten, publiziert, referiert und ist in der Aus- und Weiterbildung tätig. Gewählte Fachrichterin am Kindes- und Erwachsenenschutzgericht des Kantons Bern und Autorin des Fachbuches «Das Wohl des Kindes bei Trennung und Scheidung» und des Elternratgebers «Trennung mit Kindern – was nun».

Inhalt

Im Workshop werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Eltern-Kind-Entfremdungen, das entsprechende Verhalten der Kinder und der Eltern und die Situation der Helfer aufgezeigt. Anhand von konkreten Falldarstellungen, welche die Workshop-Teilnehmenden einbringen, wird diskutiert, wie mit diesen Situationen zu verfahren ist.

Workshop 6

Kinderzentrierte Elternberatung bei Trennung und Scheidung

Workshopleitung: Thorsten Schutzbach
Teamleiter Kinder- und Jugenddienst Basel-Stadt, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF)

Inhalt

Der Workshop stellt das Modell der angeordneten, kinderzentrierten Beratung bei Trennung und Scheidung im Kanton Basel-Stadt vor. Inhalt sind die methodische Vorgehensweise und Haltung sowie die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen.